Natursteinplatten liefern und verlegen.

Natursteinplatten ...............

Natursteinpflaster (entsprechend den Anforderungen der TL Pflaster -StB) liefern und in eine gebundene Bettung entsprechend Merkblatt M FPgeb - FGSV verlegen.

Bettungsmörtel müssen folgenden Anforderungen entsprechen.

(Laborwerte):

**Druckfestigkeit:**≥ 30 N/mm²

**Biegezugfestigkeit:**≥ 5 N/mm²

**Haftzugfestigkeit:**≥ 1,5 N/mm²

**Wasserdurchlässigkeit:** ≥5x10-5 m/s

(an der fertigen Leistung):

**Druckfestigkeit nach 28 Tagen:**≥ 17 N/mm²

**Haftzugfestigkeit nach 28 Tagen:**≥ 0,6 N/mm²

Der Bettungsmörtel wird auf die Dränbetontragschicht oder auf die wasserdurchlässige

Asphalttragschicht ausgebracht.

Die Dicke des Bettungsmörtels muss oberhalb der Tragschicht im verdichteten Zustand 4 – 6 cm betragen. Um einen ausreichenden Haftverbund zwischen Platten und Bettungsmörtel zu erreichen, müssen die Plattenunterseiten sauber und staubfrei sein.

Zwischen Plattenunterseite und Bettung ist eine Haftbrücke zu verwenden

Das Versetzen der mit Haftbrücke versehenen Platten erfolgt hammerfest und höhengerecht frisch in frisch in den feuchten Bettungsmörtel.

Für das Anmischen und den Einbau sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten.

Bis zum Verfüllen des Plattenbelages mit Fugenmörtel sind die Fugen offen und sauber zu halten.

**Bettungsmörtel**: GftK - vdw 490 TrassDrainMörtel

**Haftbrücke:**  GftK – vdw 495 Universal-HaftBrücke

Angebotenes Material: .........